

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

XIV. Liste.

Übertrag von Liste XIII (vgl. Bbl. Nr. 104) M 30 827.38

Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin:

Emil Kupier	(Beitrag für April)	M	1.—
Philipp Rath	" " "	M	2.50
Adolph Geipel	" " "	M	1.—
Emil Grimm	" " "	M	—50
Arthur Grundt	" " "	M	—50
Grete Jacobson	" " "	M	2.—
Max Köhler	" " "	M	1.—
Grete Drenkel	" " "	M	1.—
Helene Kostujak	" " "	M	—50
Rudolf Eisenschmidt, Berlin	" " "	M	10.—
Frida Müdiger i/H. S. Karger, Berlin	" " "	M	1.50
Marg. Wielsch i/H. S. Karger, Berlin	" " "	M	—50
Konsul Ernst Bohsen i/Fa. Dietrich Reimer, Berlin	(Beitrag für April)	M	50.—
M. Gothardt, Prokurist i/H. Dietrich Reimer, Berlin	(Beitrag für April)	M	5.—
E. Gaede i/Fa. Schulze'sche Buchhandlung, Celle		M	20.—
Max Ahlschier i/Fa. Stillersche Hof- u. Univ.-Bh., Rostock		M	10.—
G. G. in Görlitz (VII. Rate)		M	10.—
Reinhold Borstell i/Fa. Nicolaische Buchhandlg., Berlin	(Beitrag für Mai)	M	25.—
Vereinigung Münchener Verleger 1914, München		M	1000.—
Ungeannt, Kriegshilfe für Mai		M	50.—

Sa. M 32019.38

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 28. Mai 1915.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositen-Kasse K, Berlin.

Bekanntmachung.

I. Neu beigetreten sind mit:

- M 20.— Herr Hans Schoek, Berlin.
- M 10.— " E. Leonhardt i/Fa. Georg Szeliński, I. u. I. Univ.-Bh., Wien.
- M 3.— " Oldenburg i/H. S. Fischer Verlag, Berlin.
- M 3.— " P. Unterborn, Berlin.
- M 3.— " Fritz Schneider, Berlin.

II. An Geschenken gingen ein:

- M 18.60 Von Herrn Emil Opitz, Güstrow: Honorar für Artikel im Börsenblatt.
- M 1202.— Sammlung zur D.-M. in Aederleins Keller, Kaffeebaum usw. für die Otto Petters-Stiftung.
- M 493.— Sammlung auf der Hauptversammlung des Provinzialvereins der Schlesischen Buchhändler, Breslau.
- M 701.55 Festausschuß des Börsenvereins b. Kantate.

Die Herren Gehilfenmitglieder werden höflichst ersucht, etwaige Veränderungen ihrer Stellungen dem Unterzeichneten rechtzeitig anzuzeigen. Die Führung der Mitgliederliste wird dadurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 28. Mai 1915.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Monat Mai gelangten zur Auszahlung:

- M 1496.50 Krankengelder,
- " 450.— Begräbnisgelder und
- " 864.— Notstands- und Stellenlosen-Unterstützungen.

Leipzig, 1. Juni 1915.

Der Vorstand.

Copyright.

Bericht der Amtlichen Stelle für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag für das Jahr 1914.

Im verflossenen Jahre wurden folgende Werke gegen Nachdruck in den Vereinigten Staaten von Amerika durch unsere Vermittlung geschützt:

Musikalien:	2594	(im Vorjahre 2710)
Bücher usw.:	1034	(" " 902)
Summa	3628	(" " 3612)

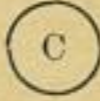
Neben der Vermittlung der zahlreichen Eintragungen war die Tätigkeit der Amtlichen Stelle auch im verflossenen Jahr besonders darauf gerichtet, die berechtigten Interessen des deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienverlags zu wahren, indem sie ungerechte Eingriffe in die Verlagsrechte der deutschen Verleger mit allem Nachdruck und der ihr zu Gebote stehenden, langjährigen Erfahrung auf das eifrigste verfolgte. Es ist ihr gelungen, außer kleineren Zwischenfällen, den Rechtsfall einer rheinischen Firma zu deren Gunsten beizulegen.

Es kann auch an dieser Stelle nicht genug auf eine pünktliche Anmeldung unter Beachtung der von der Firma Breitkopf & Härtel, Leipzig, zu beziehenden Vorschriften und genauer Ausfüllung des vorgeschriebenen Anmelde Scheines hingewiesen werden.

Zwei bei der Anmeldung besonders wichtige Punkte sind vor allem zu beachten:

Erstens: daß der Copyrightvermerk nebst Jahreszahl und Firma in jedem Exemplar anzubringen ist, und zwar bei Musikalien auf der ersten Notenseite und bei Büchern auf der Rückseite des Titelblattes.

Zweitens: daß Name und Nationalität des Verfassers, Komponisten, Übersetzers oder Bearbeiters in dem Anmelde Scheine auf jeden Fall angegeben werden.

Bei Bildern und Kunstgegenständen kann der Copyrightvermerk durch ein  C in einem Ring ersetzt werden, doch muß der Name des Herstellers an irgendeiner Stelle erscheinen.

Das Herstellungsverfahren, der Name, sowie die Nationalität des Künstlers sind in dem Anmelde Schein unbedingt zu nennen.

Wie bisher stehen wir auch künftig jedem Interessenten in Copyrightfragen mit unserer Erfahrung und unseren erstklassigen Rechtsbeiständen in Auskunftsangelegenheiten unentgeltlich zur Verfügung.

Eine größere Anzahl deutscher Antragsteller ist trotz wiederholter Bekanntmachung mit der Erleichterung der Eintragung für Werke nichtamerikanischer Autoren noch nicht vertraut, und es sei an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß zur Eintragung nichtamerikanischer Werke nur ein Exemplar, nicht zwei, wie bisher, erforderlich ist.

Amtliche Stelle

für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag,
Breitkopf & Härtel, New York.

New York, den 7. Mai 1915.

Berliner Briefe.

III.

(II siehe Nr. 66.)

Kriegsausstellung 1914/15 der Autographensammlung Darmstaedter. — Professor Adolf Wagners 80. Geburtstag. — Bismarckfeier. — Schulbücher- und OSTERGESCHÄFT 1915. — Berliner Bibliophilenabend. — Antiquariat und Auktionen. — Erinnerung an F. A. Stargardt (Schillers Bibliothek). — Das Märkische Museum im neuen Berliner Etat. — Die Freie Volkshöhne. — Die Berliner Elektrizitätswerke. — Ein Brief aus russischer Gefangenschaft.

In meinem letzten Brief hatte ich versprochen, über die Kriegsausstellung 1914/15 der Autographensammlung Darmstaedter in der Kgl. Bibliothek zu berichten. Zuvor einige Mitteilungen über die Sammlung selbst: Herr Professor Darmstaedter hat eine große und wertvolle Sammlung von Autographen zusammengebracht, die er der Kgl. Bibliothek zugewendet